

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen  
am Dienstag, dem 20. Mai 2003, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,  
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete: Hans Adrian  
Renate Baumann  
Ewald Desch  
Claudia Dorn  
Dieter Dörr ab 20:15 Uhr  
Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher  
Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher  
Daniel Glöckner  
Richard Helwig  
Jürgen Herms  
Peter Heublein  
Karlheinz Hölzer  
Heinz Klauser  
Jörg Lehnert  
Dr. David Lupton  
Walter Nix  
Hans-Peter Okoniewski  
Norman Peetz  
Brigitte Piechotta  
Michael Reul  
Volker Rode  
Margot Schäfer  
Petra Schott-Pfeifer  
Dr. Karl-Heinz Schreiber  
Holger Sommer  
Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher  
Thorsten Stolz  
Hans Vetter  
Doris-Maria Viel  
Steffen Wirth  
Tom Zeller
- Entschuldigt: Stefan Bechtold  
Jürgen Eberhardt  
Erich Pipa  
Monika Sanner-Jakob  
Rotraud Schäfer  
Sigrun Weigand
- Magistrat: Bürgermeister Jürgen Michaelis  
Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt  
Wolfgang Christanz  
Wolfgang Herbert  
Gerhard Klug  
Ludwig Sinsel  
Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt: Gerd Allwardt  
Erna Beusch  
Hansgeorg Engels  
Dorothee Köhler  
Beate Müller  
Hubert Müller
- Schriftführerin: Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Er begrüßt den neuen Stadtverordneten Klausner.

Zur Tagesordnung:

TOP 1 wird wegen Urlaub der betreffenden Person auf die nächste Sitzung verschoben.

## **Tagesordnung**

### **2. Bericht des Magistrates**

Bürgermeister Michaelis berichtet aus dem Magistrat.

#### **Teil I**

entfällt

#### **Teil II**

### **3. Bauleitplanung**

#### **Baulandumlegung „Am Stempelberg II“**

Stvo Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgt eine Wortmeldung von Stvo Dr. Schreiber.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

25	Ja-Stimmen
5	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

#### **Beschluss:**

##### **1. Umlegungsbeschluss**

###### **1.1 Anordnung des Umlegungsverfahrens**

Der Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen hat mit seinem Beschluss vom 27. Aug. 2002 der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen, die Baulandumlegung für das Umlegungsgebiet „Am Stempelberg II“ anzuordnen.

Auf Grund dieses Vorschlages ordnet die Stadtverordnetenversammlung gem. § 46 des Baugesetzbuches (BauGB) die Baulandumlegung für das Umlegungsgebiet „Am Stempelberg II“ an.

###### **1.2 Einleitung des Umlegungsverfahrens**

**1.2.1** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 47 des Baugesetzbuches (BauGB) die Einleitung des Umlegungsverfahrens „Am Stempelberg II“ und überträgt dem Magistrat die Durchführung der Umlegung. Der Magistrat als Umlegungsbehörde wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ausschuss für Bauwesen und Altstadt-sanierung der Stadtverordnetenversammlung, die in diesem Verfahren erforderlichen Beschlüsse zu fassen und die notwendigen Festsetzungen, Handlungen und Entscheidungen (Geltungsbereich, Flächenabzug, Flächenbeitrag, Geldausgleich, Zuteilung, vorläufige Besitzeinweisung, Vorwegnahme der Entscheidung u.s.w.) zu treffen.

### **1.2.2 Bezeichnung des Umlegungsgebietes**

Das Umlegungsgebiet erhält den Namen Baulandumlegungsverfahren „Am Stempelberg II“

Der räumliche Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

#### Im Nordwesten:

Das Baugebiet ist im Nordwesten begrenzt durch die südöstliche Grenze der *Leipziger Straße (L 3333)*.

#### Im Nordosten:

entlang der südwestlichen Grenze des Flurstückes 130 (Weg)

#### Im Südosten:

entlang der südöstlichen Grenze des Flurstücks 131 (Weg) und der *Brunnenstraße (Fl. 2, Flst: 665)*.

#### Im Westen:

entlang der westlichen Grenze der Straßen *Am Dornacker (Flst: 511/1)* und *Wirtheimer Weg (Flst: 50/1)* bis zur *Leipziger Straße*.

### **1.2.3 Betroffene Flurstücke**

die nachstehend aufgeführten Flurstücke sind von der Umlegung betroffen:

Gemarkung **Höchst**, Flur 1

#### Flurstücke:

101/1 teilweise, 109 teilweise, 123/1, 123/2, 123/3, 123/4, 123/5, 123/6, 123/7, 124, 125, 126, 127, 128, 129/2, 129/3, 129/4, 129/5, 129/6, 129/7, 129/8, 129/9, 129/10, 129/11, 129/12, 130 teilweise, 131,

Gemarkung **Höchst**, Flur 2

#### Flurstücke:

51, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511/1, 665 teilweise

### **1.2.4 Art der Umlegung**

Die Umlegung erfolgt nach der Verteilung nach Werten gem. § 57 BauGB (Wertumlegung).

### **1.5 Veröffentlichung**

Die Hinweise und Aufforderungen in der Veröffentlichung gem. § 50 Abs. 1 BauGB beziehen sich auf:

- § 48 Beteiligte
- § 51 Verfügungs- und Veränderungssperre
- Vorkaufsrecht der Gemeinde gem. § 24 BauGB
- Belehrung über den Rechtsbehelf
- Öffentliche Auslegung

## **4. Wirtschaftliche Betriebe - Geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2001**

### **1. Feststellung des Jahresabschlusses 2001**

### **2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes bzw. über die Behandlung des Jahresverlustes**

### **3. Entlastung der Betriebsleitung**

### **4. Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2002**

Stvo Lehnert berichtet aus dem Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Desch, Erster Stadtrat Degenhardt, Glöckner und Lehnert.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

25	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
5	Enthaltungen

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss 2001 wird festgestellt.
2. Der Verlust der Betriebszweige Stadtbuss und Betriebshof ist durch die Stadt auszugleichen.  
Der Verlust der Betriebszweige Wasserversorgung Höchst und Friedhöfe wird vorgetragen.  
Der Gewinn des Betriebszweiges Abfallentsorgung wird als Verlustausgleich der Vorjahre verwendet.  
Der Gewinn d. BgA DSD wird der Rücklage zugeführt.  
Der Gewinn des Betriebszweiges Abwasser wird der Gebührenrücklage zugeführt.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2002 wird das Büro Schüllermann und Partner, Dreieich bestellt.  
Für 2003 ist eine Preiseinziehung unter mehreren Anbietern durchzuführen.

**5. Neubau Barbarossafreibad Gelnhausen**

- 1. Badewasserlieferungscontracting mit der Firma Berndorf Bäderbau**
- 2. Darlehensaufnahme**

Erster Stadtrat Degenhardt berichtet zu beiden Punkten. Stvo Reul berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Dr. Schreiber, Klauser, Reul, Dr. Schreiber, Erster Stadtrat Degenhardt, Rode und Herms.  
*Danach folgt um 21:00 Uhr eine Sitzungspause bis ca. 21:10 Uhr.*

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Desch, Erster Stadtrat Degenhardt, Peetz und Dr. Schreiber, der einen Änderungsantrag auf Überweisung des TOP 5.1 in den Haupt- und Finanzausschuss stellt.

Der Änderungsantrag wird **abgelehnt**, bei folgender Stimmverteilung:

6	Ja-Stimmen
25	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Die Abstimmung über den **Punkt 5.1** Badewasserlieferungscontracting mit der Firma Berndorf Bäderbau ergibt folgendes Ergebnis:

25	Ja-Stimmen
5	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

**Beschluss:**

Dem Badewasserlieferungscontracting mit der Firma Berndorf Bäderbau sowie dem Überleitungsvertrag Berndorf auf die Arbeitsgemeinschaft GWM und Kreiswerke wird zugestimmt (beide Verträge in der unterzeichneten Fassung vom 21.02.2003).

Die Fraktion Bürger für Gelnhausen stellen den Antrag, einen von ihnen eingebrachten Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Antrag wird **abgelehnt**, bei folgender Stimmverteilung:

12	Ja-Stimmen
19	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Die Abstimmung über den **Punkt 5.2** Darlehensaufnahme ergibt folgendes Ergebnis:

26	Ja-Stimmen
5	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

**Beschluss:**

Die Aufnahme des Darlehens i.H.v. 400.000,- € bei der Kreissparkasse Gelnhausen zu folgenden Konditionen: Laufzeit: 3 Jahre  
Zinssatz: 2,86%

wird beschlossen.

Die Aufnahme des Darlehens i.H.v. 300.000,- € bei der Kreissparkasse Gelnhausen zu folgenden Konditionen: Laufzeit: 4 Jahre  
Zinssatz: 3,14%

wird beschlossen.

Die Aufnahme des Darlehens i.H.v. 2,6 Mio € bei der Dexia Hypothekenbank zu folgenden Konditionen: Gesamtlaufzeit: 20 Jahre  
Zinssatz: 4,41%

wird beschlossen.

**6. Neufassung von Satzungen für den steuerbegünstigten Betrieb gewerblicher Art**

**Beschluss:**

Die Satzungen für den steuerbegünstigten Betrieb gewerblicher Art für:

- Kindertagesstätte Nippel
  - Kindertagesstätte Obermarkt
  - Kindertagesstätte Goethestraße
  - Kindertagesstätte und Betreuungsschule Konrad-Schneider-Weg
  - Kindertagesstätte Roth
  - Kindergarten Höchst
  - Kindergarten Meerholz
  - Kindergarten Mannsgraben
  - Betreuungsschule Philipp Reis
  - Grimmelshausenbibliothek
  - Museum
  - Theater-, Konzert- und Ausstellungsbetrieb
  - Freibad Gelnhausen
  - Waldschwimmbad Roth
- werden vorlagegemäß beschlossen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**7. Bestellung eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Bezirk Gelnhausen I (Mitte, Haitz, Höchst und Roth)**

**Beschluss:**

Herr Michael Geiss, Immersbachweg 9, 63571 Gelnhausen-Roth wird dem Direktor des Amtsgerichtes als stellvertretender Schiedsman vorgeschlagen.

- einstimmig -

## 8. Kindertagesstättenentwicklungsplan

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Sommer, Erster Stadtrat Degenhardt, Peetz (Änderungsantrag SPD) und Reul (Textzusatz).

Der Änderungsantrag inkl. Textzusatz wird **angenommen**, bei folgender Stimmverteilung:  
- einstimmig -

### **Beschluss:**

Der Kindertagesstättenentwicklungsplan mit Stand vom 01.04.2003 wird zur Kenntnis genommen. Die Fortschreibung des Kindertagesstättenentwicklungsplanes soll zukünftig nur zu Beginn einer Legislaturperiode vorgelegt werden. Jedes Jahr zum 01.04. werden die Controlling-Daten über:

- Ausgaben und Einnahmen (Seite 16 des vorliegenden Berichts)
- der Belegungsplan (Anlage 1)
- Bevölkerungsstatistik-Altersgruppenverteilung-Versorgungsgrad-Auslastung (Anlage 2)
- Besuchsverhalten Februar d.J. differenziert nach Kindertagesstätte, Kindergarten, Betreuung Schulkinder (Seite 9 Kita-Entwicklungsplan 2002)
- ein kurzer Ausblick mit Fragestellung an den Magistrat (Seite 20)

erstellt und der Stadtverordnetenversammlung als Loseblattsammlung vorgelegt, sowie im Internet veröffentlicht.

## Teil III

### 9. Anträge der CDU-Fraktion

#### 9.1 Automatische Warnanlage auf dem Bahnhof Gelnhausen

Stvo Dr. Lupton begründet den Antrag.

Der Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:  
- einstimmig -

### **Beschluss:**

Der Magistrat wird aufgefordert, sich bei der Deutschen Bahn AG für eine Verbesserung der Personensicherheit auf dem Bahnhof Gelnhausen einzusetzen. Insbesondere ist das Errichten einer automatischen visuellen und/oder akustischen Warnanlage für die Gleise 2 und 3 anzustreben, die Personen auf dem Bahnsteig vor dem Annähern von Zügen warnt. Die Warnanlage könnte zweckmäßigerweise an den Schließmechanismus des Bahnübergangs gekoppelt werden.

#### 9.2 Schülerwettbewerb: Logo für Gelnhäuser Agenda 21

Stvo Dr. Lupton begründet den Antrag und die Änderung der CDU-Fraktion.  
Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Sommer und Dr. Lupton.

Der Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

30	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimme
keine	Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Magistrat wird aufgefordert, in den Gelnhäuser Schulen einen Wettbewerb auszuschreiben, der die Erstellung eines Logos für die lokale Agenda 21 zum Ziel hat. Die Ausschreibungsbedingungen haben Bezug zu folgenden Aspekten zu beinhalten:

- die Ziele der Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung und dem Umweltschutz
- das ausgewogene Wechselspiel zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem
- das Besondere am Agenda-Prozess für Gelnhausen

Die Auszeichnung erfolgt auf der Messe „Öko-Trends“ 2004.

Die Stadtverordnetenversammlung bestimmt einstimmig, dass der TOP 15.2 heute noch behandelt werden soll, direkt nach Punkt 10.

**10. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Umbenennung der „General Colin Powell Straße“**

Stvo Sommer begründet den Antrag und die Änderung.

Es folgen Wortmeldungen von Bürgermeister Michaelis und den Stadtverordneten Peetz (Änderungsantrag: Splitten in 1. Umbenennung und 2. Erich-Caspar-Weg im Ortsbeirat), Herms, Glöckner, Erster Stadtrat Degenhardt, Rode und Dr. Schreiber.

Der 1. Änderungsantrag der SPD, der dem geänderten Antrag der Grünen entspricht, wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

12	Ja-Stimmen
19	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Der 2. Änderungsantrag der SPD wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

12	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

**15.2 Antrag der SPD-Fraktion  
Anbindung des Waldschwimmbades Roth an den Stadtbus**

Stvo Peetz begründet den Antrag und die Änderungen. Es folgen Wortmeldungen von Erstem Stadtrat Degenhardt und Stvo Desch.

Der Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:  
- einstimmig -

**Beschluss:**

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, die Anbindung des Waldschwimmbades Roth an die Stadtbuslinie auf Realisierbarkeit zu prüfen, eine Kostenermittlung durchzuführen und mögliche Alternativen zu finden.

Entsprechende Anträge sind unverzüglich und zeitnah zu stellen, um eine Anbindung wenn möglich noch zur diesjährigen Badesaison zu realisieren. Die Entscheidung soll dann im Haupt- und Finanzausschuss getroffen werden.

